

Danksagung	9
Einleitung	11
Primäre Quellen und Sekundärliteratur zur Rezeptionsforschung zur Gruppe 47 in der Tschechoslowakei.	13
<i>Primäre Quellen</i>	13
<i>Sekundärliteratur</i>	14
<i>Begrifflichkeiten und Forschungsmethoden</i>	17
Zensur in der Tschechoslowakei zwischen 1948 und 1989	31
Die literarische Zensur der 50er Jahre in der Tschechoslowakei	32
Die Literarische Zensur der 60er Jahre	36
<i>Machtkampf und Lockerungen zu Beginn der 60er Jahre</i>	36
<i>Das Reformjahr 1968</i>	39
<i>Lockerungen der kulturpolitischen Beziehungen zwischen der BRD, Österreich und der Tschechoslowakei in den 1960er Jahren</i>	40
<i>Die Österreichische Gesellschaft für Literatur – ein Partner hinter dem Eisernen Vorhang</i>	42
Die literarische Zensur in den 1970er und 1980er Jahren	48
<i>Dezentralisierte Zensur – Bücher außer Kontrolle.</i>	50
<i>Zensur der Verlagstätigkeit</i>	51
<i>Lockerungen der 80er Jahre – Zensur in Ohnmacht</i>	56
Akteurinnen und Akteure der Rezeption der Gruppe 47 in der Tschechoslowakei	59
Odeon-Verlag (Státní nakladatelství krásné literatury, hudby a umění – Staatlicher Verlag für schöne Literatur, Musik und Kunst).	59
Theateragentur DILIA	61
Zeitschrift <i>Světová literatura: revue zahraničních literatur</i> (Die Literatur der Welt: Revue für Auslandsliteraturen)	62
Situation in der Slowakei.	65

Anfänge der Rezeption der westdeutschen Literatur, insbesondere der Autor:innen der Gruppe 47	67
Misslungene Paratextualisierung – Richter und Bichsel	71
Kurzbericht zur Rezeption der Lyrik der Autor:innen der Gruppe 47	75
Helmut Heißenbüttel, ein Dichter der neuen menschlichen Verständigung	76
Günter Eich, der Skeptiker	77
Hans Magnus Enzensberger, der Dichter der Flut	79
Rezeption von Erich Fried und die nicht gelungene Paratextualisierung im Wendejahr 1969	80
Paul Celan – ein <i>Dichter, den wir nicht verstehen können</i>	82
Tschechoslowakische Rezeption der Dramatiker der Gruppe 47	91
Wolfgang Hildesheimer – der Liebling der tschechoslowakischen Theatergesellschaft	92
Verspätete tschechoslowakische Entdeckung von Tankred Dorst	93
Rezeption einzelner Autor:innen der Gruppe 47	95
Ilse Aichinger – Schriftstellerin der Flucht und Isolation	95
<i>Ilse Aichingers Figuren auf der Flucht vor der Realität.</i>	96
<i>Aichinger-Rezeption Ende der 60er Jahre und eine Unterbrechung während der Normalisierungszeit.</i>	98
<i>Epilog – tschechische Rezeption von Ilse Aichinger nach 1989</i>	102
<i>Übersetzungen von Aichingers Texten</i>	102
<i>Paratexte und sekundäre Literatur</i>	103
Alfred Andersch – Kämpfer für künstlerische und persönliche Freiheit	104
<i>Erste tschechoslowakische Übersetzungen der Romane von Alfred Andersch</i>	104
<i>Winterspelt – ein Höhepunkt der Andersch-Rezeption</i>	108
<i>Efraim – 13 Jahre verzögerte Veröffentlichung und das Ende der Rezeption von Andersch</i>	110
<i>Übersetzungen von Anderschs Texten</i>	113
<i>Paratexte und sekundäre Literatur</i>	114
Ingeborg Bachmann – die Suche nach eigener Identität	115
<i>Bachmann als Kämpferin um Lebenssicherheit</i>	115
<i>Bachmann-Rezeption in den 70er und 80er Jahren</i>	119
<i>Bachmann-Rezeption nach 1989</i>	122
<i>Übersetzungen von Bachmanns Texten.</i>	123
<i>Paratexte und sekundäre Literatur</i>	124

Johannes Bobrowski – das einzige Gruppe-47-Mitglied aus der DDR.	125
<i>Debüt von Johannes Bobrowski</i>	125
<i>Bobrowski-Rezeption in den 70er Jahren – im Banne der Ideologie.</i>	129
<i>Tschechoslowakische Bobrowski-Rezeption von den 80er Jahren bis heute</i>	133
<i>Übersetzungen von Bobrowskis Texten</i>	136
<i>Paratexte und sekundäre Literatur</i>	137
Heinrich Böll – Literaturstar und Rebell	139
<i>Tschechoslowakische Rezeption von Heinrich Bölls Texten in den 1950er Jahren</i>	139
<i>Tschechoslowakische Rezeption von Heinrich Bölls Texten in den 1960er Jahren</i>	144
<i>Spezifische Auffassung von Bölls Persönlichkeit und die Rezeption seiner Texte in religiösen Kreisen.</i>	151
<i>Heinrich Böll und der Einmarsch der sowjetischen Truppen in die Tschechoslowakei 1968</i>	154
<i>Tschechoslowakische Rezeption von Heinrich Bölls Texten nach der Okkupation 1968.</i>	157
<i>Kurzer Einblick in die Rezeption von Bölls Texten in den 90er Jahren bis zur Gegenwart.</i>	162
<i>Sekundärliteratur</i>	164
<i>Übersetzungen von Bölls Texten</i>	164
<i>Übersetzungen in Zeitungen und Zeitschriften</i>	166
<i>Paratexte und sekundäre Literatur</i>	169
<i>Bachelor- und Diplomarbeiten über Heinrich Böll (Auswahl):</i>	172
Günter Grass – der inakzeptable Bestsellerautor	173
<i>Auf der Suche nach einem funktionellen Modell der Grass-Rezeption</i>	174
<i>Vom Mitkämpfer der Unterdrückten zur Persona non grata</i>	180
<i>Starke Kritik, Zensur, Verbot in den 70er Jahren</i>	182
<i>Erfolglose Versuche um Rehabilitierung in den 80er Jahren</i>	184
<i>Intensive Rezeption von Grass von den 90er Jahren bis heute</i>	185
<i>Übersetzungen von Grass' Texten</i>	186
<i>Paratexte und sekundäre Literatur</i>	186
Peter Handke – ein Wanderer gegen den Strom	188
<i>Ungeduldiger, zorniger junger Mann Peter Handke</i>	189
<i>Handke in der terra incognita in den 70er Jahren</i>	194
<i>Wiederentdeckung von Handke in den 80er Jahren</i>	196
<i>Weitere Rezeption von Handkes Texten (1989–2000)</i>	200
<i>Übersetzungen von Handkes Texten</i>	202
<i>Paratexte und sekundäre Literatur</i>	203
Westdeutscher Bestsellerautor – Siegfried Lenz	205

<i>Westdeutscher Lieblingsautor der marxistischen Literaturwissenschaft</i> (1961–1968)	205
<i>Lenz als repräsentativer Autor der westdeutschen Literatur</i> (1972–1980).	209
<i>Intensive Rezeption in den 80er Jahren und jäher Fall in die Vergessenheit</i>	213
<i>Kurzer Exkurs in die zeitgenössische Lenz-Rezeption</i> (1990–2024).	217
<i>Übersetzungen von Lenz' Texten</i>	218
<i>Paratexte und sekundäre Literatur</i>	219
Martin Walser – ein westdeutscher Autor, der über die Grenzen des bourgeois Humanismus hinausschaut	221
<i>Walsers Debüt in den 60er Jahren</i>	221
<i>Ein politisch wachsamer Schriftsteller</i>	223
<i>Walser als Vertreter der neuen Linken</i>	227
<i>Walsers tschechoslowakische Rezeption nach 1990</i>	229
<i>Übersetzungen von Walsers Texten</i>	230
<i>Paratexte und sekundäre Literatur</i>	230
Reformierter Sozialist Peter Weiss	232
<i>Das tschechoslowakische Debüt von Weiss</i>	232
<i>Das vorzeitige Ende der Rezeption des Werkes von Peter Weiss</i>	239
<i>Übersetzungen von Weiss' Texten</i>	241
<i>Paratexte und sekundäre Literatur</i>	242
Fazit	243
Der Einfluss der kommunistischen Zensur auf die Rezeption der Texte der Gruppe 47	243
Entwicklung der Zensurumgehungsstrategien	244
Schlüsselrolle einzelner Akteurinnen und Akteure bei der Veröffentlichung deutschsprachiger Literatur	246
Entwicklungen in den germanistischen Studien	247
Unterschiede in der Rezeption in Tschechien und der Slowakei	248
Unerwartete Funktionen der Paratexte	249
Anlage 1: Liste der Übersetzer:innen und Literaturkritiker:innen	251
Anlage 2: Übersicht der Inszenierungen von Texten der Autor:innen der Gruppe 47 in der Tschechoslowakei von den 1960er Jahren bis zur Gegenwart	281